

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Steinbergkirche am
01. März 2010 um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung Geltinger Bucht

Anwesend:

<u>Bürgermeister :</u>	Gernot Müller
<u>Gemeindevertreter/-innen:</u>	Heiko Marquardsen Dr. Inke Christiansen Arno von Spreckelsen Dr. Hartwig Martensen Joachim Tams Anita Petersen Hans-Michael Schmidt Henningsen, Georg Heiko Boysen Kai-Ingwer Bendixen Georg van Tuinen Werner Weißenfels
<u>Aus der Amtsverwaltung:</u>	Gert Aloe (LVB) Guido Lemm (Protokollführer)

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Niederschrift der Sitzung vom 07.09.2009
3. Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Bestätigung und Ernennung des Ortswehrführer und stellv. Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Gintoft
6. Beratung und Beschlussfassung über eine Beteiligung an den Kosten für die Modernisierung/Sanierung bzw. den Ausbau des „Jugendhof Scheersberg“ im Rahmen einer Schuldendiensthilfe
7. Neubesetzung im Finanzausschuss – bürgerliches Mitglied
8. Beratung und Beschlussfassung über ein Standortkonzept zur Flächenermittlung/Kartierung für Freiflächen-Photovoltaikanlagen
9. Beratung und Beschluss über die Neuordnung von Straßenbezeichnungen im Nachbarschaftsbereich mit Quern
10. Beratung und Beschluss über die Festlegung eines gemeindlichen Kernwegenetzes
11. Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil:

12. Stundungsangelegenheiten

Zu Punkt 1 der TO: Eröffnung und Begrüßung

BM Müller eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Zuhörer und die Mitglieder der Gemeindevertretung, Frau Köhler für die Presse sowie Herrn G. Aloe und Herrn G. Lemm aus der Amtsverwaltung.

Er stellt die ordnungsgemäße Bekanntmachung und Einladung zur Sitzung fest.

Einvernehmlich wird die Tagesordnung um den Punkt 12 für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung erweitert.

Zu Punkt 2 der TO: Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2009

Die Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2009 wird ohne Einwände und Veränderungen genehmigt.

Zu Punkt 3 der TO: Mitteilungen

- Die Kosten für den Schneeräumdienst belaufen sich bereits auf ca. 10.000 Euro, so dass für die weitere Wegeunterhaltung in 2010 nur noch 16.000 Euro im Haushalt bereit stehen.
- Der Pachtvertrag für das Grundstück in der Schulstraße (Spielplatz) wurde geschlossen, so dass mit der Errichtung der Parkplätze nach entsprechender Vorplanung begonnen werden kann.

Zu Punkt 4 der TO: Einwohnerfragestunde

Fragen aus der Reihe der Zuhörer wurden nicht gestellt.

Zu Punkt 5 der TO: Bestätigung und Ernennung des Ortswehrführer und stellv. Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Gintoft

Die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gintoft hat gemäß der Satzung der Feuerwehr Gintoft am 15.01.2010 Peter Heinrich Bendixen zum Ortswehrführer und Georg Henningsen zum stellv. Ortswehrführer der FFW Gintoft gewählt.

Beschluss:

Gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes vom 10.02.1996 stimmt die Gemeindevertretung Steinbergkirche der Wahl von Peter Heinrich Bendixen zum Ortswehrführer und Georg Henningsen zum stellv. Ortswehrführer der FFW Gintoft zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Der Bürgermeister überreicht die Urkunden an Peter H. Bendixen und Georg Henningsen.

Zu Punkt 6 der TO: Beratung und Beschlussfassung über eine Beteiligung an den Kosten für die Modernisierung/Sanierung bzw. den Ausbau des „Jugendhof Scheersberg“ im Rahmen einer Schuldendiensthilfe -Vorlage-

Am 26. Januar 2010 fand ein Informationsgespräch betreffend der baulichen Situation des Jugendhofes Scheersberg mit den Bürgermeistern aus den Bereichen der Ämter Geltinger Bucht, Langballig, Hürup, Mittelangeln sowie der Stadt Glücksburg auf Einladung des Landrates statt. Dabei wurden die Situation und der Handlungsbedarf zur Schaffung einer zeitgemäßen und nachhaltigen Qualitätsverbesserung der räumlichen Gesamtsituation dargestellt.

Wegen der Bedeutung und Tragweite der Angelegenheit waren sich die Teilnehmer der Informationsveranstaltung über eine Kostenbeteiligung im dargestellten Rahmen grundsätzlich einig.

Landrat von Gerlach bat die beteiligten Gemeinden, entsprechende Beschlüsse bis Mitte März zu fassen, da er schon Ende März beim Land die mögliche Finanzierung der Maßnahme vorstellen muss.

BM Müller und GV Dr. Martensen erläutern verständlich den weiteren Sachverhalt zu diesem Thema.

Zur Ermittlung über die Höhe der finanziellen Beteiligung der umliegenden Gemeinden gibt G. Aloe (LVB) erklärende Worte.

Beschluss:

Die Gemeinde Steinbergkirche beteiligt sich an der Durchführung der beschriebenen entwicklungsgerechten Modernisierungsmaßnahmen auf dem Jugendhof Scheersberg bis zur Höhe des in der vorgelegten Kostenberechnung ermittelten Anteils einer Schuldendiensthilfe an den Kreis.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der GV	davon Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	13	13	0	0

Zu Punkt 7 der TO: Neubesetzung im Finanzausschuss – bürgerliches Mitglied

Als bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss und Nachfolger von Dirk Borchert, wird Frau Dörte Martensen vorgeschlagen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu Punkt 8 der TO: Beratung und Beschlussfassung über ein Standortkonzept zur Flächenermittlung/Kartierung für Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Auf Grundlage des Beschlusses der GV vom 07.12.2009 wurde zusammen mit der Gemeinde Quern der Auftrag zur Erstellung eines Standortkonzepts zur Flächenermittlung und Kartierung für Freiflächen-Photovoltaikanlagen an das Planungsbüro GFN (Gesellschaft für Freilandökologie und Naturschutzplanung mbH) in Kiel erteilt.

Das Konzept ist unter Beachtung des gemeinsamen „Beratungserlasses des Innenministeriums, der Staatskanzlei, des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume und des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr „ des Landes Schleswig-Holstein vom Juli 2006 erstellt und berücksichtigt den Landschaftsplan sowie den Flächennutzungsplan der Gemeinde Steinbergkirche.

Große Flächen der Gemeinden unterliegen den unterschiedlichsten Ausschlusskriterien. Eignungsflächen sollen möglichst großflächig und siedlungsnah ausgewiesen werden. Dadurch haben sich die Eignungsflächen C, D und E ergeben.

Die Eignungsfläche C liegt in der Nähe zum Baugebiet Mühlenfeld bzw. der B 199. Aufgrund der Topographie ist eine Blendwirkung und eine Beeinträchtigung zu befürchten.

Bei den Flächen D und E bestehen insoweit keine Bedenken. Hier wäre eine Abstimmung mit den Grundstückseigentümern erforderlich.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, aufgrund des Standortkonzeptes die Flächen D und E als mögliche Flächen für Photovoltaikanlagen und bei dem Stromversorger entsprechende Einspeisepunkte anzumelden. Desweiteren sind Abstimmungen mit den Grundstückseigentümern vorzunehmen. Sofern die Grundstückseigentümer bereit sind, die anfallenden Kosten für das Konzept und die Bauleitplanung zu übernehmen, soll das Bauleitplanverfahren aufgenommen werden.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Zu Punkt 9 der TO: Beratung und Beschluss über die Neuordnung von Straßenbezeichnungen im Nachbarschaftsbereich mit Quern

Seit Jahren ist die Straßenbezeichnung im Bereich der Straße „Am Wasserwerk/Hattlundmoor“ unbefriedigend. Immer wieder suchen ortsfremde Zusteller und Lieferanten die Adressaten in dem Bereich.

Aus der Gemeindevertretung Quern wurde angeregt, zur Neuordnung der Straßenbezeichnungen im Bereich Hattlundmoor (Quern) und Am Wasserwerk (Steinbergkirche) eine übergemeindliche Arbeitsgruppe zu bilden und einen Vorschlag zu erarbeiten.

Die Arbeitsgruppe hat am 11.01.2010 getagt und einen Vorschlag erarbeitet.

Der Beratung lagen folgende Daten und Fakten zu Grunde:

Häuser:	Hattlundmoor:	26 Häuser	Hausnummern 1 - 23
	Am Wasserwerk:	18 Häuser	Hausnummern 2 - 23
Einwohner:	Hattlundmoor:	82 Einwohner + 1 Ferienhaus	
	Am Wasserwerk:	54 Einwohner + 1 Haus im Bau	
Gewerbe:	Hattlundmoor:	8 Betriebe (Kleinstbetriebe)	
	Am Wasserwerk:	9 Betriebe	

Änderungsvorschlag der übergemeindlichen Arbeitsgruppe:

Von der B199 Steinbergkirche bis Rolf Petersen (z. Zt. Hattlundmoor 1) durchgängig beidseitig neuer Straßenname: **Hattlundmoor**

Nummerierung beginnend von der B199: rechtsseitig mit 2 (gerade)
linksseitig mit 3 (ungerade)

Kosten für Änderungsdienste:

- Portokosten und Aufwand für Ummeldungen Versicherungen, Banken, Versorgungsunternehmen (Strom, Gas, Telefon, GEZ)
- Kfz-Fahrzeugpapiere ca. 20 €
- evtl. Fahrtkosten
- Nachsendeantrag Post ca. 17 €
- Hausnummer-Schild

Sonstiges:

- Anschreiben der betroffenen Bürger
- Ummeldung Meldeamt, Personalausweis
- Mitteilung an Rettungsleitstelle, Polizei, Feuerwehr, Post, Kreis/Bauwesen, Grundbuchamt, Katasteramt (Navigationssysteme über Landesvermessungsamt)
- angemessene Kostenübernahme durch Gemeinde / Versand durch Amt (befristet 3 Monate)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf der Grundlage der Vorschläge aus der übergemeindlichen Arbeitsgruppe mit der Gemeinde Quern die Neuordnung der Straßenbezeichnung und Nummerierung im Bereich Hattlundmoor / Am Wasserwerk. Der gesamte Straßenzug erhält einheitlich und beidseitig die Bezeichnung „Hattlundmoor“, die Nummerierung beginnt in Steinbergkirche an der B199 und endet in Quern beim landwirtschaftlichen Betrieb am westlichen Rand der Bebauung Hattlundmoor (z.Zt. Nr.1). Adressänderungskosten können den Haushalten auf Antrag innerhalb von drei Monaten bis zur Höhe von 40,00 € erstattet werden, der Postversand kann über die Amtsverwaltung erfolgen. Hausnummernschilder werden durch die Gemeinde Steinbergkirche beschafft.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu Punkt 10 der TO: Beratung und Beschluss über die Festlegung eines gemeindlichen Kernwegenetzes

Die Akademie für Ländliche Räume Schleswig-Holsteins e.V., der Bauernverband Schleswig-Holstein e.V. und der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag haben gemeinsam und mit finanzieller Unterstützung des Landes Schleswig-Holstein die Studie „Wege mit Aussichten“ zur Zukunftsfähigkeit des ländlichen Wegenetzes in Schleswig-Holstein erstellt und veröffentlicht.

Eine der wesentlichen Feststellungen der Studie ist, dass die zunehmende Belastung der gemeindlichen Wege dazu führt, dass nicht mehr alle Wege im bisherigen Maße unterhalten werden können. Der Ausbau von Wegen ist wirtschaftlich sinnvoll, kann jedoch nicht für alle Wege realisiert werden.

Für künftige Planungen sind daher „Klassifizierungen“ des ländlichen Wegenetzes vorzunehmen. Dabei kommt einem Kernwegenetz, das nach bestimmten Kriterien festzulegen ist, eine erhöhte Bedeutung zu. Beratung hierfür leisteten die Unterhaltungsverbände (hier: SUV-Nord). Zusätzlich ist eine übergemeindliche Betrachtung notwendig.

Die Abstimmung mit den Nachbargemeinden erfolgt zeitgleich. Der Vorschlag der Gemeinde Steinbergkirche ist bis zum 31.03.2010 an den SUV-Nord zu übermitteln und anschließend zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt hiermit, die Wege 6,10,11,12,14,15,16,17,18, 19, 20, 22 und 23 gemäß dem SUV-Kataster als ländliche Kernwege zu definieren und entsprechend dem SUV-Nord vorzuschlagen.

Mit den Nachbargemeinden ist eine übergemeindliche Betrachtung vorzunehmen. Bei Korrekturbedürfnis behält sich die Gemeindevertretung eine erneute Beschlussfassung vor.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu Punkt 11 der TO: Verschiedenes

- Die Partnergemeinde lässt Grüße übermitteln.
- Die kurzfristige „Einbahnstraßenführung“ der Straße Holmlück wird erläutert.
- GV. J. Tams regt an, dass man bei der Errichtung der Parkplätze am Spielplatz in der Schulstraße bedenken soll, dass diese Parkplätze auch am Grundstück zur Feuerwehr angelegt werden könnten.
- Es wird über die Möglichkeit eines „Hundeleinenzwangs“ in der Gemeinde nachgefragt.
- Die Konzessionsverträge mit der E.ON Hanse sind ausgelaufen. Es liegen 3 neue Angebote vor.
- GV A. Petersen findet, dass die Internetseite gut aufgebaut ist und bisher auch gut gepflegt wird.

Bürgermeister G. Müller schließt zur Beratung der nächsten Tagesordnungspunkte die Öffentlichkeit aus.

Bürgermeister Müller schließt um 20:55 Uhr den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die heutige Sitzung der Gemeindevertretung um 20:56 Uhr.

(Müller)
Bürgermeister

(Lemm)
Protokollführer